

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Franziska Schubert,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/2501
Thema: Neu- und Ausbau des 2. Bauabschnittes der zukünftigen
K9281 (Spreestraße) im Landkreis Bautzen**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-1053/50/2

Dresden, 21. SEP. 2015

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Gemäß Sächsischem Straßengesetz (SächsStrG) ist für die Verbesserung des Kreisstraßennetzes der Landkreis verantwortlich. Der Landkreis Bautzen hat zur Kleinen Anfrage fachlich Stellung genommen.

Frage 1: Wie hoch ist das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen im Einzelnen auf dem bereits fertiggestellten 1. Bauabschnitt der K9281 zwischen Boxberg/O.L. und der Ortschaft Neustadt (Gemeinde Spreetal) sowie auf dem Spreewitzer Weg zwischen den Ortschaften Neustadt und Spreewitz (Gemeinde Spreetal)?

Die Analyse der gegenwärtigen Verkehrssituation zeigt, dass auf dem Abschnitt zwischen Boxberg und Neustadt (K 8481) der durchschnittlich werktägliche Verkehr (DTVw) 1.900 Kfz/24 h beträgt. Für die Gemeindestraße Spreewitzer Weg liegen der Staatsregierung keine Daten zum Verkehrsaufkommen vor.

Frage 2: Welches durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen wird für den 2. Bauabschnitt der zukünftigen K9281 - der Umfahrung von Spreewitz - nach der Fertigstellung prognostiziert und auf welchen Daten beruhen diese Prognosen? (Bitte geben Sie an, wann die Prognosen erstellt und die Daten, auf denen sie beruhen, erhoben wurden.)



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle:
Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

www.smla.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Im April 2015 wurde in Vorbereitung der Planungen zum 2. Bauabschnitt der Spreestraße eine Verkehrsplanerische Untersuchung auf der Grundlage der Landesverkehrsprognose Sachsen 2025 erstellt. Die Prognose des Gutachtens weist nachfolgendes Berechnungsergebnis für die geplante Strecke aus:

- Prognosebelastung 2025 (DTVw) Planfall (mit Realisierung des Vorhabens) 2.250 Kfz/24 h, SV-Anteil 5,6 %.

Frage 3: Wurde im Verlauf der Planungen ein alternativer Streckenverlauf in Erwägung gezogen und wenn ja, welcher?

Insgesamt wurden drei weiträumige Linienführungen betrachtet (Variante 1, 2 und 3). Die Vorzugsvariante 1 wurde zusätzlich mit drei kleinräumigen Varianten vertieft untersucht (Variante 1A, 1B und 1C).

Frage 4: Welche Planungs- und Realisierungskosten werden für den Neu- und Ausbau des 2. Bauabschnittes der zukünftigen K9281 (Spreestraße) veranschlagt und in welcher Höhe werden diese Kosten durch die öffentliche Hand getragen?

Gemäß Kostenschätzung aus der Vorplanung werden folgende Kosten veranschlagt:

- Baukosten: 17,0 Mio. EUR
- Planungskosten: 2,0 Mio. EUR.

Der Landkreis beabsichtigt Fördermittel auf Grundlage der geltenden Richtlinie des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) zu beantragen. Die Höhe der Zuwendung beträgt bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten des Vorhabens.

Frage 5: Wie stellt sich der aktuelle Planungsstand dar und welcher Zeitplan liegt vor?

Im Jahr 2016 soll durch den Vorhabenträger ein Antrag auf Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen gestellt werden. Weitere Termine können erst im Zuge des Verfahrens gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig